Verschiedenes

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Archiv für Tierheilkunde SAT : die Fachzeitschrift für Tierärztinnen und Tierärzte = Archives Suisses de Médecine Vétérinaire ASMV : la revue professionnelle des vétérinaires**

Band (Jahr): **66 (1924)**

Heft 15

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Beitrag zur Pathologie des Hühnerparatyphus (Pfeilers Hühnertyphus). Von Dr. H. Spiegl und Dr. M. Lerche. 1 Abb. (Aus dem bakteriolog. Institut der Landwirtschaftskammer für die Provinz Sachsen.) Deutsche tierärztl. Wochenschrift Nr. 17.

Verfasser beschreiben eine Infektionskrankheit unter Hühnern und Kücken. Symptome: Allgemeine Apathie, Durchfall und Tod nach sieben bis acht Tagen. Sektion: Katarrhalisch-hämorrhagische bis diphtherische Entzündung des Dünn- und Dickdarmes. Charakteristische Veränderungen an Leber (Nekroseherde) und Herz (hyaline Degeneration). Die bakteriologische Untersuchung ergab in allen Fällen als Ursache den Bac. typhi gallinarum alcalifaciens. *E.*

Verschiedenes.

Gesellschaft schweizerischer Tierärzte.

Ordentliche Jahresversammlung in Zürich, Samstag und Sonntag den 23. und 24. August 1924. Programm: Samstag, den 23. August 1924, von 15 Uhr an Zusammenkunft im Hotel Uetliberg auf Utokulm. Punkt 19 Uhr Sitzung daselbet. Traktanden: 1. Genehmigung des Protokolls der letzten Jahresversammlung. 2. Bestätigung der Wahl des Herrn Dr. Duchosal in Genf als Vorstandsmitglied. 3. Aufnahme neuer Mitglieder. 4. Rechnungsabnahme. 5. Bericht über den Stand der Sterbekasse und des Hilfsfondes mit Rechnungsablage. 6. Bestimmung des nächsten Versammlungsortes. 7. Mitteilungen über die Tätigkeit des Vorstandes. 8. Beschlussfassung über den Beitritt zum schweizerischen Ärztesyndikat nach einem kurzen Referat von Herrn Dr. jur. Trüeb, Sekretär des schweizerischen Ärztesyndikates in Bern. 9. Verschiedenes. (Unter diesem Traktandum zu behandelnde Anträge und Geschäfte sollten dem Vorstand vor dem 23. August schriftlich angemeldet werden.) 21 Uhr Gemeinsames Nachtessen. Anschliessend Vorführung wissenschaftlicher Filme durch Herrn Prof. Dr. W. Frei. Gemütliche Unterhaltung. Sonntag, den 24. August 1924 punkt 10 Uhr Sitzung im Auditorium maximum der Universität. Traktanden: 1. Eröffnungswort des Präsidenten. 2. Vortrag von Herrn Nationalrat Dr. P. Knüsel, Luzern: Richtlinien und Erfolge der schweizerischen Rindviehzucht mit Projektionen. 12.15 Uhr Bankett im Zunfthaus zur Schmieden.

Mit kollegialer Hochachtung

Der Präsident: *Unger.* Der Aktuar *Stäheli.*

Basel und Wil, den 1. August 1924.

Pferdezucht.

Der Verband bernischer Pferdezuchtgenossenschaften hat in seiner ordentlichen Delegiertenversammlung vom 21. Juni 1924 seine üblichen Jahresgeschäfte erledigt. Der Geschäftsführer erstattete Bericht über die Jahresrechnung, welche mit einer Vermögensvermehrung von 613 Fr. abschliesst. Die Rechnung wurde von der Versammlung einstimmig genehmigt, ebenso der von ihm erstattete Jahresbericht. An Stelle des verstorbenen, um den Verband hochverdienten Dr. h. c. Fr. Grossenbacher wurde der langjährige Vizepräsident Herr Regierungsrat Stauffer oppositionslos zum Verbandspräsidenten gewählt. Als neuer Vizepräsident ging Herr Tierarzt Daepp in Wichtrach, Präsident der Pferdezuchtsgenossenschaft Konolfingen, aus der Wahl hervor. Herr Dr. Hs. Grossenbacher in Burgdorf wurde als Vertreter des Landesteils Oberaargau einstimmig als neues Vorstandsmitglied gewählt. Vom Verbandsvorstand ist als neues Mitglied der Eidg. Stammzuchtbuchkommission für das Zugpferd Herr Tierarzt Daepp abgeordnet worden. Diese konstituiert sich im übrigen selbst.

Sodann hielt Herr Direktionssekretär J. Gloor in seiner Eigenschaft als Stammzuchtbuchführer ein erläuterndes Referat über die soeben erschienene erste gedruckte Auflage des Eidg. Stammzuchtbuches für das Zugpferd. Mit diesem Stammzuchtbuch ist ein für unsere Pferdezucht bedeutungsvolles Werk erstellt worden, welches jedem Züchter und Zuchtleiter wertvolle Dienste leisten wird.

Einleitend finden sich interessante Angaben über den Aufbau und die Organisation des Stammzuchtbuches. Sodann sind die wichtigsten Blutlinien tabellarisch dargestellt, wobei auch die Hengsten-Mütter gebührende Berücksichtigung fanden. Das Ganze wird noch besonders schön ergänzt durch mehrere sehr gut gelungene Bilder von Zuchthengsten. Kurz, es ist eine wahre Freude, das Werk in die Hand zu nehmen. Dank der finanziellen Unterstützung seitens der Behörden und der Züchterschaft kann das Stammzuchtbuch zum reduzierten Preise von Fr. 3. 50 abgegeben werden. Bestellungen sind an die Verbandsdruckerei A.-G., Laupenstrasse, Bern, zu richten.

Der Nachmittag wurde mit zwei gediegenen Vorträgen über die bevorstehende landwirtschaftliche Ausstellung 1925 in Bern, von den HH. Regierungsrat Dr. Moser und Stauffer in deutscher und französischer Sprache gehalten, ausgefüllt. Weiterhin wurden den HH. Prof. Dr. Noyer und Oberstleutnant Dr. Schwyter in Anerkennung ihrer Verdienste um die Förderung der Landespferdezucht, speziell um die Förderung des Ankaufes von Artillerie-Bundespferden, je eine künstlerisch ausgeführte und hübsch eingerahmte Dankesurkunde überreicht. *J.*